



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee

Zum Osterfest zieren fast alle Kirchen Bildnisse oder Figuren des auferstandenen Christus in Siegespose mit der Fahne in der Hand. Diese Bilder wollen zum Ausdruck bringen, Christus hat durch sein Sterben und Auferstehen den größten und wichtigsten Sieg der ganzen Menschheit errungen – den *Sieg über den Tod*.

Wenn wir freilich die Texte der Evangelien genauer betrachten, so können wir dort nichts finden, was an Siegeshymnen oder Jubelgeschrei erinnert. Ganz im Gegenteil, bei Markus hören wir von „Schrecken und Entsetzen“, das die Frauen erfasst, als sie das leere Grab vorfinden. Auch im später verfassten Lukasevangelium ist noch die Rede



„Sieg über den Tod“
Pfarrbrief Ostern 2005

von „großer Angst“ im Kreis der Jünger, als sie zum ersten Mal nach der Kreuzigung den Herrn sahen und meinten einen „Geist“ vor sich zu haben. Erst nach seiner Auffahrt in den Himmel heißt es bei Lukas, die Apostel kehrten nach Jerusalem zurück mit „großer Freude“.

Lediglich bei Matthäus wird das ganze Ostergeschehen in eine kosmische Dimension gehoben, indem dort erzählt wird, dass ein gewaltiges Erdbeben entstand, dass ein Engel vom Himmel herabstieg und mit seinem „Blitzstrahl“ die römischen Wachsoldaten zu Boden stürzen ließ.

Nicht Heldenpose, nicht das Bild des „strahlenden Siegers“ kennzeichnet das Bild des Auferstandenen, sondern die Tatsache, dass er die Wundmale der Kreuzigung trägt. Wir schauen in ihm die Gesichtszüge eines Menschen, der

allen Schmerz und alle Schmach dieser Welt ertragen, alles Leid bis zur Neige ausgekostet hat. Leid und Schmerz haben Spuren im Antlitz des Auferstandenen am Ostermorgen hinterlassen. Der österliche Christus kennt alle unsere Niederlagen und Schmerzen. Er weiß um unser Leid und unsere Not. So betont der Verfasser des Hebräerbriefes später: „Wir haben ja nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte mit unserer Schwachheit“.

Liebe Pfarrgemeinde, ich wünsche Ihnen die feste Zuversicht des Glaubens, weil Christus den Tod überwunden und so für uns alle den Sieg des Lebens errungen hat. Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam die „heiligen Geheimnisse des Leidens und der Auferstehung Jesu Christi“ zu feiern und wünsche Ihnen ein gesegnetes, frohes Osterfest 2005.
Ihr Pfarrer

Bonus F.O



Das Pfarrfest in Prien findet dieses Jahr am Sonntag, 26. Juni 2005, statt. Den Festgottesdienst feiern wir gemeinsam um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Feiern und Plaudern auf dem Platz vor dem Pfarrheim. ■

Kirchenkonzerte in der Fastenzeit:

PALMSONNTAG, 20.MÄRZ, 18.00 UHR

Marcel Dupré
Der Kreuzweg

KARFREITAG, 25.MÄRZ, 20.00 UHR

Johann Sebastian Bach
Johannespassion

Pfarrer Paul Fischer verstorben

Am Dienstag, 18. Januar 2005, verstarb nach längerer Krankheit, aber doch letztlich überraschend Pfarrer Paul Fischer im Alter von 83 Jahren im Klinikum in Traunstein.

Paul Fischer war in Prien aufgewachsen. Wie viele seiner Altersgenossen traf auch ihn das Schicksal harter Kriegsjahre. Er war Soldat und anschließend in Kriegsgefangenschaft. Die damit verbundenen Erfahrungen bestärkten ihn vermutlich in dem Entschluss, Theologie zu studieren, zunächst in Eichstätt, später in Freising, wo er 1950



die Priesterweihe empfing. Mit Leib und Seele war er Pfarrer vor allem in seinem geliebten Königsdorf bei Bad Tölz, wo er 35 Jahre tätig war. Neben den vielen tagtäglichen Aufgaben eines Priesters war ihm die Pflege des Brauchtums, der Musik und die Förderung der Vereine ein wichtiges Herzensanliegen. Er liebte nicht lange Reden, sondern schätzte mehr das kurze präzise Wort und die konkrete Tat. So war seinen ehemaligen Pfarrangehörigen noch der Kernsatz seiner Abschiedspredigt geläufig: „Behal-

tet die Kirche im Dorf und den Sonntag in eurem Terminkalender!“

Erst mit 79 Jahren beendete er seinen aktiven Seelsorgsdienst und kehrte für den Ruhestand in seine alte Heimat nach Prien zurück, wo er zunächst noch Gottesdienstaushilfen in Antwort und Umgebung übernahm. Trotz mancher körperlicher Gebrechen ließ er es sich im Allgemeinen nicht nehmen, den Pfarrgottesdienst in seiner geliebten Heimatkirche zu besuchen. Ganz besonders ging ihm das Herz auf, wenn er einem Festgottesdienst wie an Fronleichnam oder bei einem Trachtenjubiläum beiwohnen durfte.

Am Samstag, 22. Januar 2005, wurde Pfarrer Paul Fischer in Königsdorf unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beigesetzt. Die vielen Teilnehmer bestätigten auf eindrucksvolle Weise, wie geachtet, geschätzt und geliebt Pfarrer Fischer bei seinen Pfarrangehörigen war. Gott lohne in der Ewigkeit seinen unermüdlichen Dienst im Weinberg des Herrn.

Pfarrer Bruno Fink

Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Besondere Termine

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der vergangenen Monate

Donnerstag, 28. April, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Gottesdienst für Senioren und für Kranke

Donnerstag, 28. April, 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Fronleichnam

Donnerstag, 26. Mai, 8.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Marktplatz, anschließend Prozession (Bei ungünstiger Witterung ist um 8.30 Uhr der Festgottesdienst mit den Fahnenabordnungen in der Pfarrkirche, sowie um 10.30 Uhr ein weiterer GD in der Pfarrkirche)

Swinging Prien

Samstag, 28. Mai: An diesem Samstag keine Abendmesse in der Pfarrkirche. Stattdessen um 21.00 Uhr Lichterprozession von Prien nach St. Salvator (Treffpunkt Prienbrücke)

Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen

Sonntag, 12. Juni (siehe separater Artikel)

Firmung für Prien und Rimsting

Freitag, 15. Juli, 9.30 Uhr durch Herrn Weihbischof Dr. Franz Dietl

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a
83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051/1010, Fax 3844

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer Tel. 60974-13
Thomas und Katrin Boderke, Tel. 2775
Gemeindereferenten
(*wohnhaft in Wildenwart*)

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtl, Hausmeister
Pius Grannesberger, Mesner
Hildegard Grosse, Sekretärin
Renate Hof, Sekretärin
Rainer Schütz, Kirchemusiker Tel. 89333

DIE KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

| | | |
|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| Sparkasse Prien | Hypo-Vereinsbank Prien | Liga München |
| 255 000 (BLZ 711 500 00) | 6800 181 443 (BLZ 711 200 77) | 2167034 (BLZ 750 903 00) |

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Jugendgottesdienste

Ostermontag 28. März um 9.30 Uhr in Wildenwart,

24. April, 19. Juni jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Kindergottesdienste in Prien

Jeweils um 10.30 Uhr (PfH: Pfarrheim, Pfk: Pfarrkirche)

20. März PfH (9.00 Uhr); 25. März PfH (Kinderkreuzweg); 10. April PfH;

8. Mai Pfk; 5. Juni PfH; 19. Juni Pfk; 17. Juli im Eichental

Kindergottesdienste in Wildenwart, Hittenkirchen und Greimharting

25. März 9.00 Uhr (W); 2. März 10.00 Uhr (G); 16. April 19.00 Uhr (H),

17. April 8.15 Uhr (G); 17. April 9.30 Uhr (W); 11. Juni 15.00 Uhr (W);

11. Juni 16.00 Uhr (G); 12. Juni 9.30 Uhr (H)

Ökumenisches Taizé-Gebet

Letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht, der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.